

Standort / Polizei

KMU-Treff: Risiken im Internet

Neben großen Konzernen sind vielfach auch Klein- und Mittelunternehmen (KMU) Opfer von Cyber Crime, das sind Angriffe auf die Unternehmen über das Internet. Dabei gehen sie davon aus, dass KMU-Unternehmen weniger Ressourcen einsetzen können, um sich vor solchen Angriffen zu schützen.

Welche Möglichkeiten für eine Abwehr solcher Attacken bestehen, darüber informierten der Wirtschaftspädagoge Andreas Gröbl sowie Andreas Gantner vom Landeskriminalamt Vorarlberg beim jüngsten KMU-Treffs in Dornbirn, zu dem neben der Stadt auch das Standort- und Gründerzentrum und die Dornbirner Sparkasse eingeladen haben. Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Die regelmäßigen Treffen mit den Klein- und Mittelbetrieben bieten die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und gegenseitig neue Impulse zu geben.“ Mit Vorträgen zu aktuellen Fragen und Entwicklungen möchten die Veranstalter den Unternehmen zudem einen Mehrwert bieten. Als besonderes Highlight dieses KMU-Treffs galt ein „Live-Hack“, der aufzeigen sollte, mit welchen einfachen Mitteln Cyberkriminelle ihre Opfer zu manipulieren und zu schädigen versuchen.

Neben einer möglichen Anfälligkeit der technischen Anlagen auf Cyberattacken ist es immer auch der Faktor Mensch, der unabsichtlich die Türen für solche Angriffe öffnet. Wie ein solcher Angriff auf ein Unternehmen aussehen könnte, demonstrierte Wirtschaftspädagoge und IT-Moderator Andreas Gröbl anhand eines „Live-Hacks“. In einer spannenden Live-Demo zeigte er auf, mit welchen einfachen Mitteln Cyberkriminelle ihre Opfer manipulieren und schädigen. Vom Passworthacken bis zum Eindringen in fremde Wohnungen via Internet reichte die Palette. Andreas Gröbl ist Wirtschaftspädagoge und sorgt als IT-Moderator seit rund zehn Jahren in ganz Österreich für mehr Cyber Security Awareness. Zu seinen Auftraggebern zählen Ministerien, Interessensverbände ebenso wie IT-Konzerne, Banken und KMUs.

Andreas Gantner ist beim Landeskriminalamt Vorarlberg tätig und seit 2012 Leiter des Ermittlungsbereichs Betrug, in welchem die Bearbeitung von Cyber Crime Delikten mittlerweile zum Berufsalltag gehört. Neben den eigentlichen Ermittlungsmaßnahmen setzt die Kriminalpolizei in diesem Deliktsbereich besonderes Augenmerk auf Präventionsmaßnahmen. Und zwar mit Informationen zu den Risiken im Internet, Tipps zu technischen Schutzmaßnahmen und Sensibilisierung über die Wichtigkeit des Faktor Mensch bei Cyber Crime Delikten.